

# Genotizen

07/23

JULI 2023



ZINSEN  
MITARBEITER  
WISSENSWERT  
NEUE HAUSORDNUNG  
NACHHALTIGKEIT  
KINDERSEITEN MIT  
AUSFLUG  
AUS DEN BESTÄNDEN

MIT  
GENOWINN  
SPIEL

SERVICE  
**KONTAKT**



**ÖFFNUNGSZEITEN**

Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr Mo – Do 13.00 – 16.00 Uhr

**VORSTAND**

Sabine Pudel, Sekretariat 0611 - 99071 - 21  
Maren Schargitz, Vorstand 0611 - 99071 - 0  
Uwe Ricke-Alder, Vorstand 0611 - 99071 - 0

**BESTANDBEWIRTSCHAFTUNG**

Michael Bredel, Abteilungsleiter 0611 - 99071 - 13  
Sascha Steeg 0611 - 99071 - 65  
Sabine Aumüller 0611 - 99071 - 32  
Michael Baum 0611 - 99071 - 15  
Sebastian Gabriel 0611 - 99071 - 35  
Margarita Hartmann 0611 - 99071 - 24  
Hannah Löbbermann 0611 - 99071 - 20  
Kai Thorsten Moll 0611 - 99071 - 26  
Sebastian Neuhaus 0611 - 99071 - 72  
Michael Ott 0611 - 99071 - 27  
Sarah Wilhelm 0611 - 99071 - 30

**BESTANDBETREUER**

Matthias Asante 01520 - 934 96 09  
Torsten Baier 01520 - 934 96 06  
Andreas Glanz 01520 - 934 96 05  
Daniel Kortus 01520 - 934 96 17  
Björn Petrich 01520 - 934 96 20  
Holger Roß 01520 - 934 96 24

**REPARATURSERVICE**

Martin Heib 0611 - 99071 - 50  
martin.heib@geno50.de

**AUSSENBÜROS**

Klarental, Herrmann-Brill-Strasse 8  
Schierstein, Moselstrasse 26

**EMPFANG, TELEFONZENTRALE**

Marina Roth 0611 - 99071 - 0  
Anna Acker 0611 - 99071 - 0  
Ifigenia Anastasiou 0611 - 99071 - 23

**SPAREINRICHTUNG, MITGLIEDERBETREUUNG**

Kai-Oliver Mernberger 0611 - 99071 - 73  
Andrea Nold 0611 - 99071 - 28

**SOZIALMANAGEMENT**

Andrea Klaus 0611 - 99071 - 74

**RECHNUNGSWESEN**

Susanne Weis, Abteilungsleiterin 0611 - 99071 - 25  
Denis Werther 0611 - 99071 - 66  
Sabine Althen 0611 - 99071 - 22  
Jochen Glück 0611 - 99071 - 11  
Stephan Paul, Umlagenabrechnungen 0611 - 99071 - 17

ALLE MITARBEITER:INNEN SIND AUCH UNTER  
VORNAME.NACHNAME@GENO50.DE  
PER E-MAIL ERREICHBAR.

STÖRUNGSHOTLINE FERNSEHEN UND TRIPLE-PLAY  
PŸUR 0800 - 2200 333

STÖRUNGSHOTLINE RAUCHMELDER  
ISTA 0180 - 5101 501

**REPARATURSERVICE**

geno50.de/online-reparaturservice.htm

**NOTDIENSTE**

siehe Aushang im Treppenhaus

**MIETINTERESSENTEN /-INNEN**

geno50.de/mietinteressenten.htm

ÄNDERUNGEN UND UMSTELLUNGEN VORBEHALTEN

**GENO50**

GEMEINNÜTZIGE BAU- UND SIEDLUNGS-  
GENOSSENSCHAFT WIESBADEN 1950 EG

KLAGENFURTER RING 84A  
65187 WIESBADEN

POSTFACH 2648  
65016 WIESBADEN

FON 0611 - 99071 - 0  
FAX 0611 - 99071 - 71

INFO@GENO50.DE  
WWW.GENO50.DE

**GENO50**





AUSGABE JULI

# VORWORT

LIEBE MITGLIEDER, LIEBE LESERIN-  
NEN UND LESER,

DER SOMMER IST DA. WIR HOFFEN,  
SIE KONNTEN DIE VERGANGENEN  
WARMEN TAGE BEREITS AUSGIE-  
BIG GENIESSEN. ODER HABEN SIE  
SCHON ÜBER DIE HITZE GESTÖHNT  
UND SICH GEFRACHT, WIE DAS IN DEN  
NÄCHSTEN WOCHEN WEITERGEHEN  
SOLL?

Das Wetter zeigt uns auf, dass es immer wichtiger wird, sich mit den Veränderungen an und in unseren Häusern zu beschäftigen, die sich aus den klimatischen Entwicklungen und extremeren Wettersituationen ergeben. Wie können wir gegen Hitze beständige Bepflanzungen in unseren Außenanlagen etablieren? Wie können wir Wasserreservoirs für die trockenen Sommer anlegen? Welchen

Hitzeschutz können wir nachträglich an unseren Gebäuden anbringen? Das sind nur einige der Themen, die momentan auf unserer Agenda stehen. Doch wir wollen nicht nur reagieren. Wir stellen uns auch die Frage, wie wir agieren können, um die Klimaveränderungen vielleicht doch noch abmildern zu können. Welche Arten der Wärmezeugung verursachen wenig oder gar kein CO<sub>2</sub>? Wie können wir die Energieeffizienz unserer Gebäude verbessern? Die Beantwortung dieser Fragestellungen ist Teil unserer Nachhaltigkeitsstrategie, die wir derzeit entwickeln. Was Nachhaltigkeit beinhaltet und wie wir unsere Nachhaltigkeitsstrategie erarbeiten, stellen wir Ihnen in dieser Ausgabe der Genotizen vor; ebenso wie erste Ergebnisse unserer Online-Befragung, die wir Anfang Juni bei allen Mitgliedern, Mitarbeiter:innen und Dienstleister:innen zu diesem

Thema durchgeführt hatten. Zukünftig werden wir uns in jeder unserer Genotizen einem Aspekt, die Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsstrategie bei der GENO50 betreffend, zuwenden.

Apropos Nachhaltigkeit. Unsere Praktikantinnen Frau Raimova und Frau Krommer hatten in der letzten Weihnachtsausgabe für einen alternativen statt eines echten Weihnachtsbaums geworben. Herr und Frau Racky haben uns ein Foto ihres selbst erstellten



Weihnachtsbaums geschickt. Vielen Dank dafür! Uns gefällt er sehr gut. An dieser Stelle ein kleiner Service von uns: das nächste Weihnachtsfest ist schon in fünf Monaten. Suchen Sie sich doch schon jetzt Dekomaterial in der Natur, um dann einen eigenen Weihnachtsbaum zu gestalten.

Frau Raimova und Frau Krommer haben mit Beginn der Sommerferien ihr Praktikum bei uns beendet. Wir hoffen, dass wir ihnen viel Neues zeigen konnten und ihnen die Arbeit Spaß gemacht hat. Für die 12. Klasse wünschen wir den beiden alles Gute!

Der Begriff der Nachhaltigkeit lässt uns nicht mehr los und so haben wir zum Schluss noch eine Bitte an Sie: Seit Februar diesen Jahres erhalten alle Mieter:innen, deren Wohnungen mit fernauslesbaren Erfassungsgeräten

ausgestattet sind, monatlich eine so genannte Verbrauchsinformation für Heizwärme und Warmwasser. Die Zusendung ist für uns verpflichtend. Leider verschicken wir noch immer ca. 75 % der Monatsinformation per Post. Das verbraucht natürlich viel Papier und damit Ressourcen. Lassen Sie sich diese Info doch einfach per Mail zusenden. Dazu müssen Sie sich nur bei uns melden und Ihre Mail-Adresse angeben.

**WIR WÜNSCHEN IHNEN EINEN SCHÖNEN SOMMER, ERHOLSAME FERIEN- UND URLAUBSTAGE UND BLEIBEN SIE TROTZ DER HITZE GESUND!**

Ihre Maren Schargitz

*Maren Schargitz*



### Sparbuch

Sparbuch mit 3-monatiger  
**Kündigungsfrist = 0,30 % p.a.**  
mit 12-monatiger  
**Kündigungsfrist = 0,45 % p.a.**



### Zielsparen

**17 % mehr Geld in 8 Jahren!\***  
**Laufzeit 8 Jahre = 2,00 % p.a.**

Die aktuellen Konditionen  
finden Sie auf  
[geno50.de/konditionen.htm](https://geno50.de/konditionen.htm)



### Zuwachssparen

1. Jahr = 0,45 % p.a.  
2. Jahr = 0,45 % p.a.  
3. Jahr = 0,50 % p.a.  
4. Jahr = 0,70 % p.a.  
**5. Jahr = 3,00 % p.a.**



### Super-Festzins-Sparen

Laufzeit 1 Jahr = 0,45 % p.a.  
Laufzeit 3 Jahre = 0,50 % p.a.  
Laufzeit 4 Jahre = 0,70 % p.a.  
**Laufzeit 5 Jahre = 1,00 % p.a.**

### IMPRESSUM

DAS WOHNJOURNAL FÜR MITGLIEDER, MIETER  
UND FREUNDE DER GENO50 ERSCHEINT KOSTENLOS

GENO50  
GEMEINNÜTZIGE BAU- UND SIEDLUNGS-  
GENOSSENSCHAFT WIESBADEN 1950 EG

KLAGENFURTER RING 84A, 65187 WIESBADEN  
POSTFACH 2648, 65016 WIESBADEN

FON 0611-99071-0, FAX 0611-99071-71  
GENOTIZEN@GENO50.DE, WWW.GENO50.DE

REDAKTION MAREN SCHARGITZ  
MAREN.SCHARGITZ@GENO50.DE  
ANDREA KLAUS

FOTOS GENO50, SHUTTERSTOCK, ANTJE KERN,  
MARTINA WILDENHAIN, FLYSOLO.DE

DESIGN FLYSOLO.DE

DRUCK RHEIN-MAIN-GESCHÄFTSDRUCKE  
AUFLAGE 6000 STÜCK



NEUE MITARBEITER:INNEN

# WIR DÜRFEN VORSTELLEN

AUCH IN DIESEM JAHR HABEN  
WIR UNSER TEAM MIT DREI NEU-  
EN KOLLEG:INNEN VERSTÄRKEN  
KÖNNEN:



**SEBASTIAN  
NEUHAUS**

**HERR SEBASTIAN NEUHAUS IST SEIT DEM 01.11.2022 IN UNSERER ABTEILUNG BESTANDBEWIRTSCHAFTUNG / NEUBAU ALS TECHNISCHER SACHBEARBEITER TÄTIG.**

Herr Neuhaus hat eine Ausbildung zum Elektroinstallateur abgeschlossen. Er hat großes Interesse an der Vermittlung von physikalischen Zusammenhängen in verständlicher Weise. So hat er z.B. seit seinem Eintritt in die Genossenschaft bereits mehrere Beratungen bei unseren Mieter:innen zum Thema Heizen und Lüften durchgeführt. Außerdem bewirtschaftet Herr Neuhaus unseren Gebäudebestand in allen technischen Belangen.



**HOLGER  
ROß**

**HERR HOLGER ROß IST ZUM 01.01.2023 ALS BESTANDBETREUER ZU UNSERER GENOSSENSCHAFT GEKOMMEN.**

Herr Roß kümmert sich um diverse Liegenschaften in Wiesbaden, die vorher durch unseren langjährigen Kollegen Herrn Berg betreut wurden, der zum 31.12.2022 in den Ruhestand gegangen ist.

Herr Roß ist gelernter Gas- und Wasserinstallateur sowie Meister für das Installateur- und Heizungsbauer-Handwerk. Er war bis zu seinem Wechsel zur GENO50 bei der Fa. BHG angestellt und damit auch für unsere Liegenschaften zuständig. Er kennt sich also in unseren Liegenschaften und besonders in unseren Heizungskellern bestens aus; aber auch unseren Mieterinnen und Mietern ist er bereits des Öfteren begegnet.



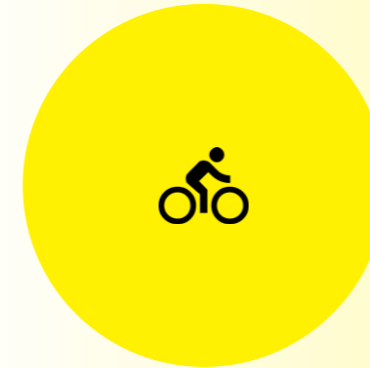
**ANNA  
ACKER**

**FRAU ANNA ACKER VERSTÄRKT SEIT DEM 01.06.2023 DEN EMPFANG IN UNSERER GESCHÄFTSSTELLE.**

Frau Acker ist gelernte Bürokauffrau und war lange Jahre als Eventmanagerin und Flugbegleiterin tätig. Kundenorientierung ist somit Teil ihrer DNA. Neben ihrer Tätigkeit am Empfang unterstützt Frau Acker den Post- und Rechnungseingang sowie das Sozialmanagement unserer Genossenschaft.

**WIR WÜNSCHEN DER NEUEN KOLLEGIN UND DEN KOLLEGEN VIEL ERFOLG UND FREUDE BEI IHRER TÄTIGKEIT.**

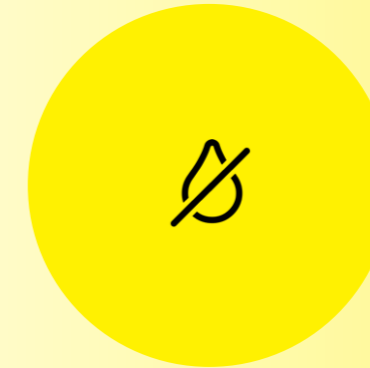
## INFO GUT ZU WISSEN!



### FUNKTIONSFÄHIGE FAHRRÄDER IN KLAR- ENTHAL WEITERGEBEN

Sie haben sich ein neues Fahrrad gekauft oder Ihr altes passt nicht mehr zu Ihnen? Dann schmeißen Sie es bitte nicht weg! Stattdessen melden Sie sich bei der Concierge in Wiesbaden-Klarenthal, Hermann-Brill-Straße 8. Die Mitarbeiter:innen dort nehmen die noch funktionstüchtigen Fahrräder gerne entgegen und geben sie an Menschen im Stadtteil weiter, die sich leider kein neues Fahrrad leisten können. Sie tun mit der Abgabe Gutes und schonen Ressourcen.

**MELDEN SIE SICH EINFACH BEI DER CONCIERGE VOR ORT, TELEFONISCH UNTER 0611 724 379 20 ODER PER MAIL AN [CONCIERGE@KLARENTHAL.ORG](mailto:CONCIERGE@KLARENTHAL.ORG).**



### FETTE GEHÖREN NICHT IN DEN ABFLUSS!

Immer wieder wird der Abfluss zum Notfall, wenn nichts mehr abläuft. Grund hierfür sind oft Fett und Speiseöle. Flüssiges Fett härtet nämlich schon nach einigen Metern aus und verengt das Abflussrohr. Kommen dann noch Haare aus der Dusche dazu oder z.B. Katzenstreu, die über die Toilette entsorgt wird, ist auch für das Wasser schnell kein Durchkommen mehr.

### DESHALB UNSERE DRINGENDE BITTE AN SIE:

Entsorgen Sie Speiseöle oder andere fetthaltige Flüssigkeiten nie in der Küchenspüle, in der Badewanne oder Toilette! Stattdessen nehmen Sie das Fett am besten mit einem Küchenpapier auf oder schütten es in alte Marmeladengläser und entsorgen diese dann über den Restmüll. Dann klappt es auch mit dem freien Abfluss!



### WARNUNG VOR HAUSTÜRGESCHÄFTEN

Gerade Seniorinnen und Senioren werden vermehrt Opfer krimineller Haustürgeschäfte, da sie tagsüber meistens zu Hause sind. Seien Sie vorsichtig, wenn Ihnen jemand etwas an der Wohnungstür verkaufen will! Am besten ist es, wenn Sie den Verkäufer um Geduld bitten und nicht sofort unterschreiben, sondern sich die Unterlagen aushändigen lassen. Wenn Sie dann noch einen neuen Termin vereinbaren, ziehen sich Kriminelle schnell zurück. Oder Sie bitten Bekannte oder Nachbar:innen als Zeugen hinzu. Denn wenn Sie einen Vertrag erst einmal unterschrieben haben, haben Sie ein verbindliches Rechtsgeschäft abgeschlossen.

**INNERHALB VON 14 TAGEN KANN MAN VON DEN VERTRÄGEN ZURÜCKTRETEN, MAN MUSS DAZU ABER EINEN SCHRIFTLICHEN WIDERSPRUCH AN DEN VERKÄUFER SENDEN.**



INTERN

# NEUE HAUSORDNUNG

DAS ZUSAMMENLEBEN IN UNSEREN BESTÄNDEN HAT SICH IN DEN LETZTEN JAHRZEHNEN VERÄNDERT. NACH VIELEN GESPRÄCHEN IN UNSERER GENOSSENSCHAFT HABEN WIR FESTGESTELLT, DASS DIE BISHERIGE HAUSORDNUNG IN VERSCHIEDENEN BEREICHEN NICHT MEHR ZEITGEMÄSS IST.

Deshalb haben wir uns entschieden, diese umfassend zu überarbeiten und neu aufzustellen. Als Leitmotiv wählen wir „Wohnen für alle Generationen gemeinsam miteinander, so wohnen wir bei uns im Haus“. Unter diesem Anspruch haben wir versucht Rücksichtnahme, Toleranz und viele weitere Themen, die das Wohnen miteinander beeinflussen, in der Hausordnung so zu formulieren, dass Verständnis füreinander entstehen kann. Gerade in unserer Genossenschaft soll das Grundlegende immer auch das Gemeinsame sein. Wenn eine Hausgemeinschaft das Miteinander pflegt, entsteht das Gemeinsame, das über die Grenzen von Generationen und Kulturen gilt.

Vielleicht haben Sie in den letzten Tagen die neue Hausordnung schon von uns bekommen? Dann haben Sie sich sicher schon mit ihr beschäftigen können. Nehmen Sie sie bitte auch zu Ihren Mietvertragsunterlagen hinzu. Und schauen Sie immer mal wieder rein in die neue Hausordnung, um neue Impulse für das gemeinschaftliche Zusammenleben zu erhalten.

GENO50



## Wohnen für alle Generationen Gemeinsam miteinander, so wohnen wir bei uns im Haus

### 01 // Allgemein

Diese Hausordnung gibt es für ein **gemeinsames Miteinander** aller unterschiedlichen Generationen und Kulturen in unseren Häusern. So bilden alle Bewohner und Bewohnerinnen im Haus eine Hausgemeinschaft, sind willkommen und haben die gleichen Rechte und Pflichten.

### 02 // Respektvoll miteinander umgehen

**Rücksichtnahme, Toleranz und miteinander reden** machen für uns alle ein gutes Zusammenleben möglich. Wenn es mal Ärger gibt, ist es schlau auch mal nachzugeben und miteinander zu reden. Beim Reden ist es wichtig alles anzuhören. Dann gibt es auch schnell Lösungen für ein friedliches Miteinander.



MITTELANDER

NÄCHSTE SEITE

GENO50

### 03 // Lärm vermeiden und Ruhezeiten einhalten

**Ruhepausen** sind für alle gut. Wir alle halten deshalb an allen Wochentagen die allgemeine Ruhepause von 12 bis 14 Uhr und die Nachtruhe von 22 bis 6 Uhr ein. Laute **Haushaltsgeräte** wie z.B. die Waschmaschine und der Staubsauger laufen bei uns nicht in der Nacht. Außerdem vermeiden wir jeden unmäßigen Lärm. Babygeschrei und Kindergeräusche gehören jedoch zum Leben in unseren Häusern dazu!

### 04 // Das Zuhause und die Umgebung pflegen

Wir halten unsere **Treppenhäuser** gepflegt, auch wenn sie durch Reinigungsdienste gesäubert werden. Außerhalb der Wohnung gelagerte Gegenstände blockieren die Flucht- und Rettungswege und stellen eine Gefahr für den Brandschutz und die Sicherheit aller dar.

Den **Spermmüll** stellen wir frühestens am Vorabend zum Abholtermin bereit. Den Abholtermin vereinbart jeder Bewohner und jede Bewohnerin unter Tel. 0611-71530.

Blumenkästen am Balkon bringen wir sicher an und gießen nur so, dass kein Wasser zum Nachbarn darunter fließt.

Gegenstände lagern wir nicht in den **Gemeinschaftsräumen und Kellerfluren**. Den Abfall trennen wir und entsorgen ihn in die verschiedenen Abfallbehälter. Den **Abfallbehälterplatz** sowie die **Grünanlage** und die Umgebung halten wir sauber.

In den Fahrradräumen und auf Abstellplätzen stellen wir nur funktionstüchtige Fahrräder, Roller und Kinderfahrzeuge ab.

### 05 // Wohnung richtig heizen und lüften

Das **Heizen und Lüften** ist bei der technischen Vielfalt unserer Häuser gar nicht mehr so einfach. Um ein angenehmes und gesundes Wohnklima zu erreichen, bieten wir zur Hilfestellung eine kleine Broschüre zusätzlich zu unserer Hausordnung an.

### 06 // Sicherheit und Miteinander

Rücksichtnahme beim **Grillen und Rauchen** auf dem Balkon ist das Beste für das Miteinander. Wir grillen in unseren Häusern deshalb nur mit Elektro- und Gasgeräten. Zur Sicherheit halten wir die **Eingangstüren** geschlossen und schließen nicht ab, damit wir auch den Notarzt jederzeit problemlos ins Haus lassen können.

Verbrauchte, abgebrannte **Zigaretten** entsorgen wir nur in einen Aschenbecher.

### 07 // Freizeit und Spielen

**Kinder brauchen Platz zum Spielen**. Sie spielen gerne in der Wohnung oder draußen. Neben dem Spielplatz sind Hof, Wiesen und Wege, also die Freizeittflächen rund um unsere Häuser, ebenfalls zum Spielen auch für Freunde und Freundinnen da. Selbstverständlich nutzen auch Jugendliche und Erwachsene diese Freizeittflächen. Hier sind gegenseitiges Verständnis und Rücksichtnahme ganz besonders wichtig.

Auch **Feiern** gehört zum Leben dazu und ist erwünscht. Hierfür informieren wir grundsätzlich alle anderen Mitbewohner und Mitbewohnerinnen. Dies ist wichtig für ein gemeinschaftliches Mit- und Füreinander einer Hausgemeinschaft.

Das Aufräumen von Gegenständen und das Entfernen von Abfall von den **Spiel- und Freizeittflächen** nach allen Aktivitäten gehört für uns selbstverständlich dazu.

### 08 // Fahrzeuge im Außenbereich

**Autos, Motorräder und Fahrräder** stellen wir nur auf den Flächen ab, die dafür vorgesehen sind und nicht auf den Grünflächen, den Gehwegen und den Höfen.



RUHEZEITEN



LÄRM



GRÜNANLAGEN



ABFALL



LÜFTEN



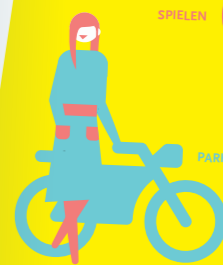
RAUCHEN



FEIERN



SPIELEN



FAHREN



THEMA

# ALLES ÜBER NACHHALTIGKEIT

**NACHHALTIG DENKEN, HANDELN UND LEBEN – WIR ERARBEITEN UNSERE NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE**

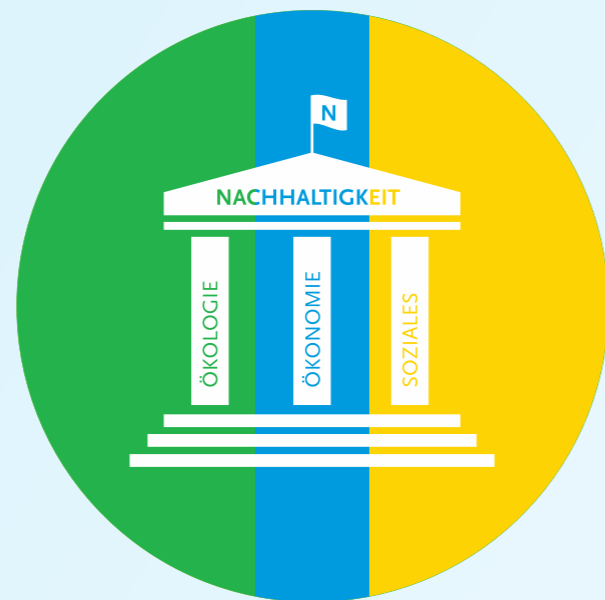
**NACHHALTIGKEIT IST DERZEIT IN ALLER MUNDE. IN VERBINDUNG MIT WETTEREXTREMEN UND KLIMATISCHEN VERÄNDERUNGEN WIRD DER BEGRIFF IMMER HÄUFIGER BENUTZT UND DAMIT IMMER PRÄSENT. DABEI IST NACHHALTIGKEIT VIEL UMFASSENDER ALS „NUR“ ÖKOLOGISCHES VERHALTEN. UNSERE GENOSSENSCHAFT HAT SICH ZU BEGINN DIESES JAHRES AUF DEN WEG GEMACHT, FÜR SICH EINE NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE ZU ERARBEITEN.**

**ZUNÄCHST ABER STELLT SICH DIE FRAGE, WAS DER BEGRIFF NACHHALTIGKEIT ÜBERHAUPT BEDEUTET? UND IST DER BEGRIFF WIRKLICH SO NEU?**

„Nachhaltigkeit“ ist keine neue Erfindung. Der Begriff wurde Anfang des 18. Jahrhunderts im Zusammenhang mit einer nachhaltigen deutschen Forstwirtschaft geprägt. Bis dahin wurde rücksichtslos gefällt und gerodet, um Häuser zu bauen und diese zu beheizen. Ortsnamen wie Bayreuth, Wernigerode, Friedrichroda, Lützerath sind nur einige wenige Beispiele für Städte, die sich durch ihre Endung und die damit verbundenen Rodungen verraten. Damals wurde mit der Nachhaltigkeit eine Form der Holzwirtschaft postuliert, bei der immer nur so viel Holz geschlagen wird, wie durch Wiederaufforstung nachwachsen kann. Aber bereits viel früher,

in der Antike oder bei den indigenen Völkern in Südamerika, war das Thema präsent: Man kann nur so viel verbrauchen, wie wieder nachwächst, damit die Ökosysteme nicht überfordert werden.

**HEUTE VERSTEHEN WIR UNTER NACHHALTIGKEIT EINEN BEGRIFF, DER SICH AUS DREI SÄULEN BILDET:**



**DIE DREI SÄULEN DER NACHHALTIGKEIT**

Ökologie, Ökonomie und Soziales bilden die drei Säulen der Nachhaltigkeit in Unternehmen, Gesellschaften, Ländern sowie auf der ganzen Welt.

**DIE ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT FORDERT DAZU AUF, DIE UMWELT EINSCHLIESSLICH DER NATÜRLICHEN RESSOURCEN ZU SCHONEN.**

Unternehmen und Staaten sollten sich für einen bewussten Umgang mit Was-

ser, Energie und endlichen Rohstoffen einsetzen. Weiter gedacht steht der Aspekt „Ökologie“ auch für einen bewussten Umgang mit der menschlichen Gesundheit.

**DIE SOZIALE NACHHALTIGKEIT STELLT DEN MENSCHEN IN DEN MITTELPUNKT.**

Die Würde des Menschen und die freie Entfaltung der Persönlichkeit darf keinem Menschen abgesprochen werden. Die Säule „Soziales“ berücksichtigt auch gesellschaftliche Interessen: So sollten nachhaltig agierende Staaten oder Unternehmen auch gemeinwohlorientiert handeln.



**DIE ÖKONOMISCHE NACHHALTIGKEIT FORDERT EIN NACHHALTIGES WIRTSCHAFTEN.**

Auch nachhaltige Unternehmen müssen genug Gewinne erzielen, um diese beispielsweise in moderne Maschinen, hochwertige Rohstoffe, faire Bezahlung von Mitarbeiter:innen und Fortbildungen investieren zu können. Und nicht zuletzt, um weiter existieren zu können. Die Profitmaximierung darf aber nicht das einzige Ziel eines Unternehmens sein.

**WARUM ERARBEITET DIE GENO50 EINE NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE?**

Eigentlich ist die Nachhaltigkeit mit ihren drei Säulen seit Gründung unserer Genossenschaft Teil unserer DNA. Unsere Aufgabe besteht seit fast 75 Jahren darin, eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsverorgung für unsere Mitglieder sicherzustellen. Und das für alle Altersgruppen und Lebensformen zu fairen Mietpreisen. Wir fördern unsere Mitglieder und ihre Angehörigen durch eine Spareinrichtung. Unsere Gebäude sind darauf ausgerichtet, lange Wohnraum zur Verfügung zu stellen. Das bedeutet, dass wir schon immer auf gute

und solide Bauqualität gesetzt haben. Auch bei unseren aktuellen Baumaßnahmen achten wir auf die Verwendung schadstofffreier Stoffe.

**REICHT DAS DENN NICHT AUS?**

Nein! Wir sind der Meinung, dass mit der Erarbeitung einer Nachhaltigkeitsstrategie noch mehr unterschiedliche Handlungsfelder in unserer Arbeit systematisch berücksichtigt werden können. Die Handlungsfelder, die wir hierbei betrachten, leiten sich aus den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (UN) ab.







THEMA  
**ALLES ÜBER  
NACHHALTIGKEIT**

**SEIT MÄRZ 2023 ARBEITEN WIR AN DER NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE; EINEN GROSSEN TEIL DER WEGSTRECKE HABEN WIR BEREITS GESCHAFFT.**

Zunächst haben wir gemeinsam mit unseren Mitarbeiter:innen 24 Nachhaltigkeitsthemen für die GENO50 erarbeitet.

Anschließend haben wir alle unsere Mitglieder, aber auch unsere Mitarbeiter:innen und Dienstleister:innen im Rahmen einer Befragung gebeten, diese 24 Themen bezüglich ihrer Bedeutung zu bewerten. Es ging darum herauszufinden, was den Befragten wichtig ist und welche Themen für sie besondere Relevanz haben.

Außerdem haben Aufsichtsrat und Vorstand an zwei Strategietagen Ideen für die nachhaltige Weiterentwicklung der Genossenschaft erarbeitet.

**UMFRAGE  
412  
TEILNEHMER**

INFO

412 Personen, 51 % Männer und 49 % Frauen, haben sich an der Online-Umfrage beteiligt. Mit dieser Beteiligung sind wir zufrieden.

Mit 67 % ist die Gruppe der Mieter:innen am stärksten vertreten, gefolgt von 27 % Mitgliedern, die keine Wohnung bei der GENO50 angemietet haben.

Mitglieder aus allen Altersklassen haben an der Umfrage teilgenommen. Damit fließen sehr vielschichtige Erfahrungen und Bedürfnisse unserer Bewohner:innen in die Ergebnisse ein. Über ein Viertel der Befragten sind 65 und älter und 10 % sind jünger als 18 bis 29 Jahre. Mit 33 % ist die Gruppe der 45 bis 59 Jahre alten Mitglieder am stärksten vertreten, gefolgt von der Gruppe der 65 bis 79-jährigen mit 23 % sowie den 30 bis 44-jährigen mit 20 %.

Die Mieter:innen, die bei der Befragung mitmachten, verteilen sich auf alle unsere Quartiere und Gebäude. 23 % der Teilnehmenden wohnen im Dichterviertel, 22 % der Teilnehmenden sind in Schierstein zu Hause. Mit einem Anteil von 14 % sind auch die Bewohner:innen des Rheingauviertels stark vertreten. Die restlichen Teilnehmer:innen verteilen sich auf die anderen Bestände der GENO50.

**INSGESAMT KÖNNEN WIR FESTSTELLEN, DASS DIE BEFRAGUNG ALS REPRÄSENTATIV EINGESTUFT WERDEN KANN. PRIMÄR WERDEN DIE MEINUNGEN UNSERER MIETER:INNEN WIEDERGEGEBEN.**

Über die genauen Ergebnisse, also welche Themen wurden als wesentlich und wichtig bewertet, werden wir in der nächsten Ausgabe der Genotizen informieren.

**UND WIE GEHT ES JETZT WEITER?**

Fertig sind wir mit unserer Strategie noch nicht. Aus den Ergebnissen, die in den workshops mit unseren Mitarbeiter:innen und Aufsichtsratsmitgliedern erarbeitet wurden, sowie aus den Resultaten der Online-Befragung haben wir eine so genannte Wichtigkeitsmatrix erstellt. In dieser sind alle herausgearbeiteten 24 Nachhaltigkeitsthemen dargestellt und zwar mit Angabe ihrer Wichtigkeit und damit Wichtigkeit für die GENO50.

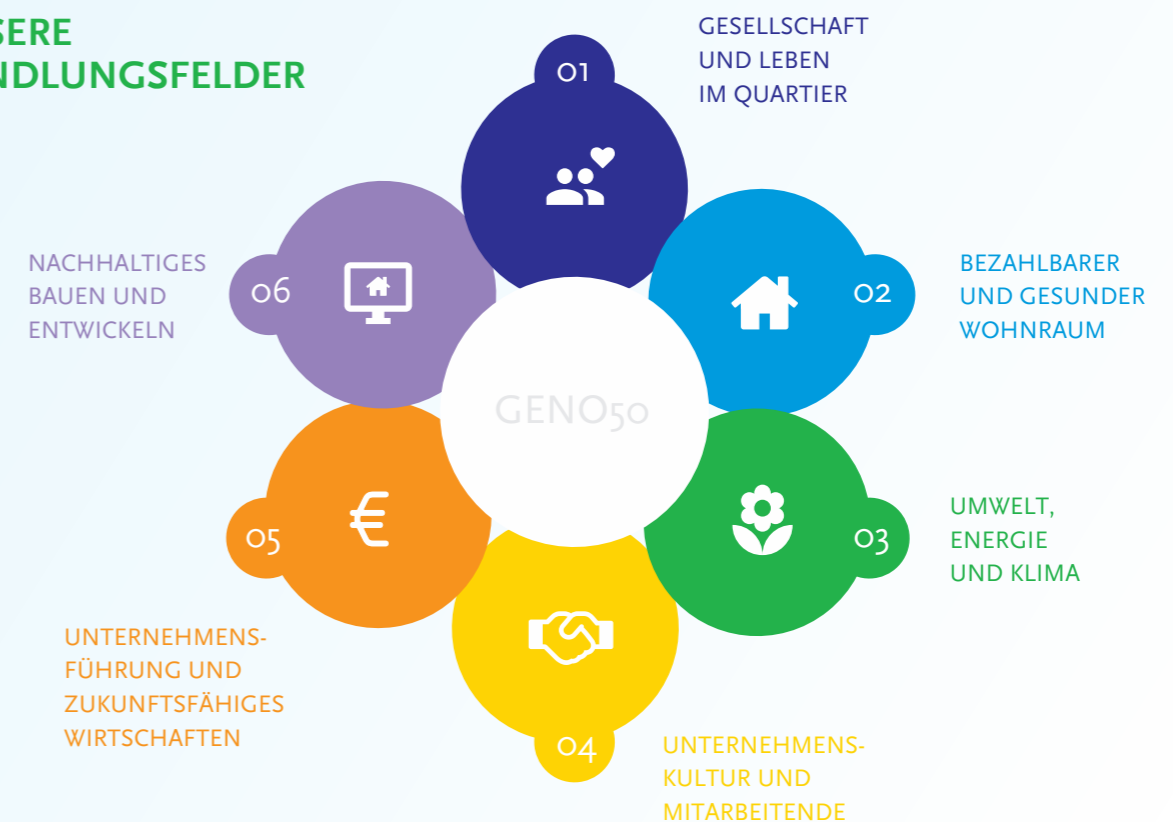
Im Ergebnis ergeben sich hieraus 15 Nachhaltigkeitsthemen, die als wesentlich für unser zukünftiges Handeln definiert werden. Um diese Nachhaltigkeitsthemen zu bündeln, haben wir sie sechs sogenannten Handlungsfeldern zugeordnet (s. Grafik).

Damit Maßnahmen aber nicht nur schön formuliert werden, sondern deren Umsetzung auch überprüft werden kann, werden wir entsprechende Messgrößen definieren müssen. Nur so ist ein regelmäßiges Controlling der Ziele und Maßnahmen sowie ihre Umsetzung möglich.

**JETZT GILT ES, FÜR DIE 15 WESENTLICHSTEN THEMEN ZIELE UND MASSNAHMEN ZU ENTWICKELN, DIE DIE GENO50 IN DEN NÄCHSTEN JAHREN UMSETZEN WILL.**

**ALL DIE O.G. PUNKTE BILDEN IM ERGEBNIS DIE NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE UNSERER GENOSSENSCHAFT, ÜBER DIE WIR SIE WEITERHIN INFORMIEREN WERDEN.**

**UNSERE  
HANDLUNGSFELDER**



## KINDER WITZE WISSEN

HALLO LIEBE KINDER,  
HIER IST WIEDER EUER  
GENO,

WIE GEHT ES EUCH? SICHERLICH  
FREUT IHR EUCH SCHON GENAU-  
SO AUF DIE SOMMERFERIEN WIE  
ICH. ENDLICH SCHULFREI UND  
MACHEN KÖNNEN, WAS MAN WILL.

Damit uns nicht langweilig wird bei  
soooo viel frei, habe ich wieder einen  
Ausflug mit euch geplant. **Dieses Mal  
soll es zum Schloss Freudenberg ge-  
hen.** Bei einer Führung entdecken wir  
Insekten, Fliegen, Spinnen und Bienen  
hautnah.

Schaut euch mal die letzte Seite der  
Kinderseiten an, dort erfahrt ihr alles  
über den Ausflug und die Teilnahme.  
Ich würde mich riesig freuen, wenn ihr  
wieder dabei seid.

Wir  
laden  
dich  
ein!



Ah  
hhh!



### WISSEN ZUM KLUGSCHEISSEN

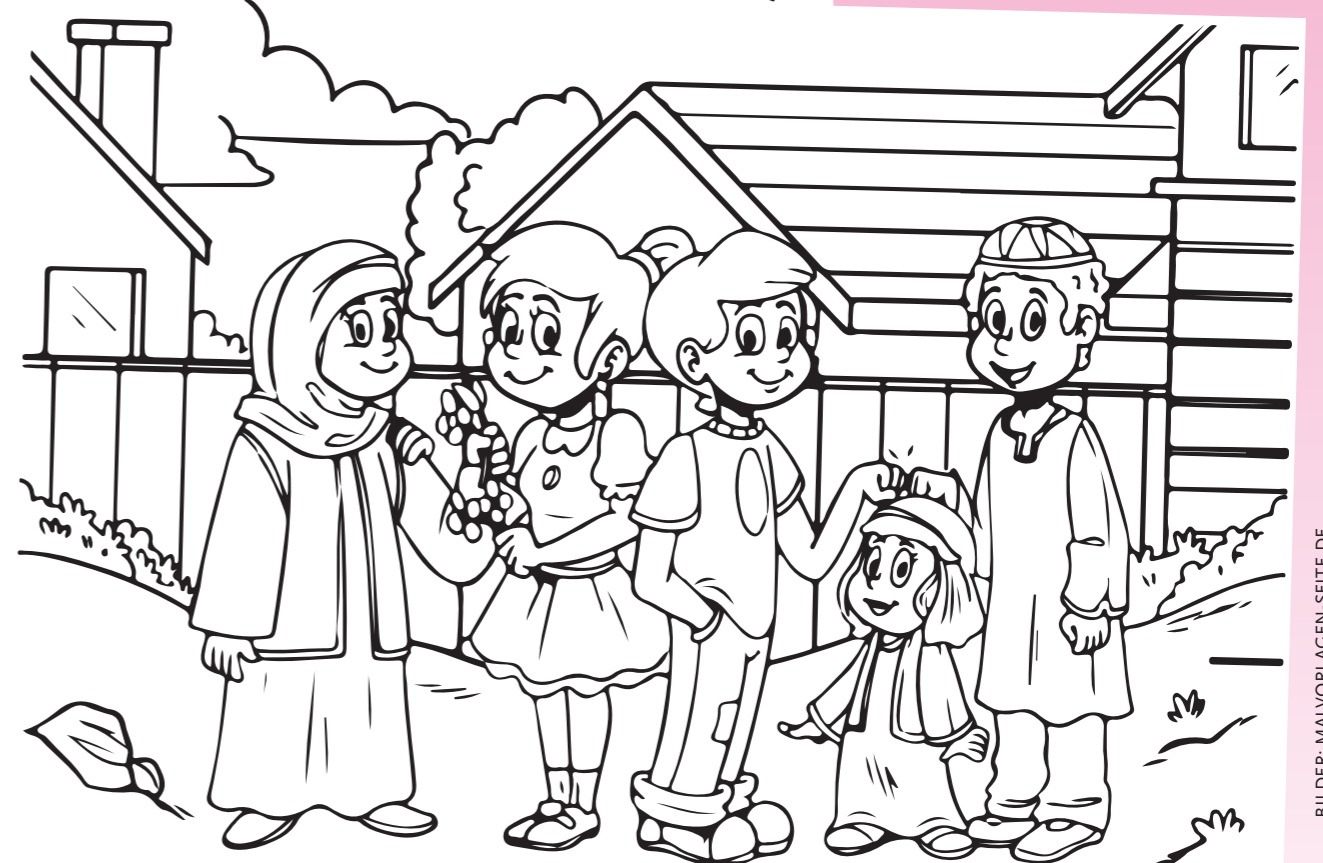
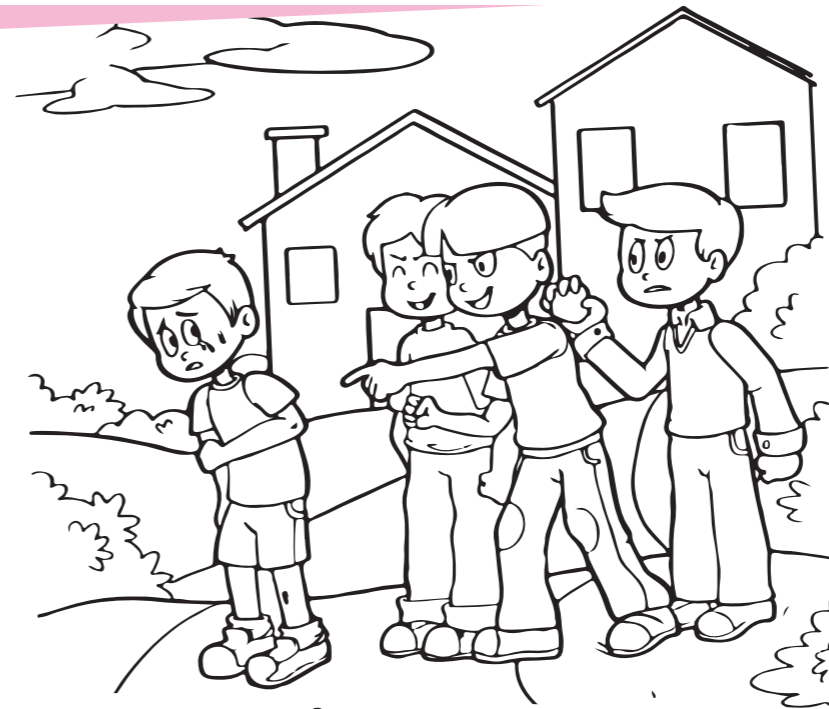
WAS BEDEUTET DISKRIMINIERUNG?  
WAS KANN MAN DAGEGEN TUN?

Diskriminierung heißt, jemanden von  
etwas auszuschließen oder schlecht zu  
behandeln, nur, weil er anders ist als man  
selbst. Menschen können diskriminiert  
werden, weil sie anders aussehen, aus  
einem anderen Land kommen, eine an-  
dere Hautfarbe haben oder eine andere  
Sprache sprechen. Die Art, wie Menschen  
diskriminiert werden, kann auch ganz un-  
terschiedlich sein. Diskriminierung kann  
bedeuten, Menschen nicht zu grüßen und  
zu ignorieren, Menschen aus einer Gruppe  
auszuschließen, besonders gemein zu die-  
sen zu sein oder ihnen Dinge zu verbieten,  
die anderen erlaubt sind.

### WIE KÖNNEN WIR DAS ÄNDERN?

Wir könnten alle Menschen gleich behan-  
deln. Jeder Mensch sollte mit Respekt  
behandelt werden. Wenn wir andere Men-  
schen als wertvoll betrachten, sie wichtig  
nehmen, ihnen zuhören und uns für deren  
Meinung interessieren, respektieren wir  
diese automatisch.

## KINDER MAL UNS MAL AUS!



### WITZ KOMM RAUS, DU BIST UMZINGELT

Fritz hat beim Nachbarn Äpfel geklaut.  
Der Nachbar hat ihn entdeckt und fragt:  
„Wo sind denn deine Eltern? Ich werde  
Ihnen erzählen, dass du meine Äpfel  
geklaut hast“. Da antwortet Fritz:  
„Die sitzen nur drei Äste über mir!“

### UND HIER NOCH EINE SCHERZFRAGE:

Warum läuft die Krankenschwester auf  
Zehenspitzen am Medikamentenschrank  
vorbei?

Sie möchte die Schlaftabletten nicht aufwecken



# KINDER WIR LADEN DICH EIN!

KOMM GEMEINSAM MIT UNS  
ZUM SCHLOSS FREUDENBERG,  
ERFAHRUNGSFELD DER SINNE.

WIR TREFFEN UNS  
AM 31.08.2023 UM 9:45 UHR VOR  
DEM SCHLOSS FREUDENBERG,  
FREUDENBERGERSTR. 224-226,  
WIESBADEN. ENDE DER VERAN-  
STALTUNG IST UM 14.00 UHR.

Hallo liebe Kinder,

es ist wieder soweit, der nächste  
Ausflug steht an. Dieses Mal wollen  
wir mit euch das Erfahrungsfeld im  
Schloss Freudenberg in Wiesbaden  
erkunden. Bei einer Führung erleben  
wir Bienen und Insekten hautnah.

Mit einem Fangnetz „fischen“ wir die  
kleinen Tiere und üben den Umgang  
mit ihnen. Danach wollen wir den  
Park mit seinen Spiel- und Entdec-  
kungsfeldern erforschen.

WENN DU ZWISCHEN 6 UND 12  
JAHRE ALT BIST, KANNST DU DICH  
HIER ANMELDEN:

BIS ZUM 03.08.2023  
BEI ANDREA KLAUS  
ANDREA.KLAUS@GENO50.DE  
0611-990 71 74

AB DEM 04.08.2023  
BEI ANNA ACKER  
ANNA.ACKER@GENO50.DE  
0611-990 71 10

ANMELDESCHLUSS IST DER 15.08.2023.  
WIR FREUEN UNS AUF EUCH!



FLEISSIGE BIENEN



BARFUSSPFAD

Komm  
mit  
ins  
Schloss



SCHLOSS FREUDENBERG

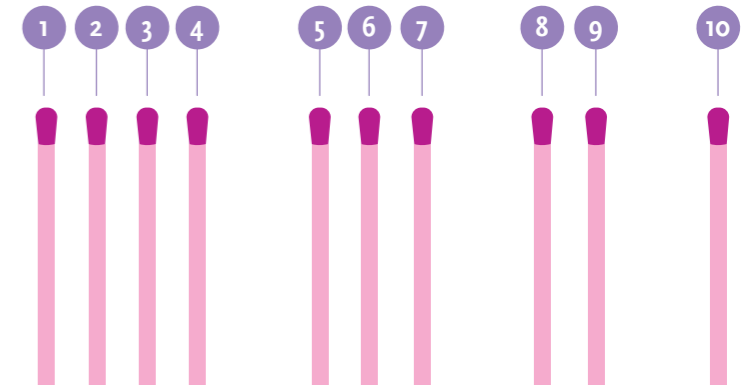
## KINDERRÄTSEL GEHIRN TRAINING ?



SCHAU DIR DIE NACHSTEHEND ABGEBILDETE  
REIHENFOLGE DER STREICHHÖLZER GENAU  
AN.

Von links nach rechts gesehen siehst du erst 4  
Streichhölzer, dann 3, 2 und 1 Streichholz. Welches  
Streichholz muss umgelegt werden, um die Reihen-  
folge umzukehren. Von links nach rechts soll nun  
zuerst 1 Streichholz, dann 2, 3 und 4 Streichhölzer  
zu sehen sein. Du darfst aber nur ein einziges  
Streichholz umlegen.

LÖSUNG: Streichholz Nr.



Unter den Einsendern mit dem richtigen Lösungs-  
wort verlosen wir unter Ausschluss des Rechtswe-  
ges folgende Gewinne:

- 1. PREIS JOYJOZ TANZMATTE MIT  
KABELLOSEN MUSIKPLAYER
- 2. PREIS SIMON AIR  
GESCHICKLICHKEITSSPIEL
- 3. PREIS GALILEO ROBOTICS MC 5.0

EINSENDESCHLUSS: 31.08.2023

SENDET EURE LÖSUNG per Mail an [genotizen@geno50.de](mailto:genotizen@geno50.de) oder schreibt sie auf eine Postkarte an  
GENO50 eG, Genowinnspiel, Postfach 2648, 65016  
Wiesbaden. Bitte vergesst nicht euren Namen, eure  
Adresse und den Namen eurer Eltern.

MITMACHEN KÖNNEN KINDER UND ENKELKINDER VON MITGLIE-  
DERN, MIETERN ODER SPARERN DER GENO50. IHR MÜSST DAS  
RÄTSEL SCHON SELBST LÖSEN KÖNNEN UND HÖCHSTENS 17  
JAHRE ALT SEIN.





THEMA

# IN EIGENER SACHE

## NEUIGKEITEN AUS DER SPAREINRICHTUNG

**IN UNSERER SPAREINRICHTUNG HAT SICH IN DEN LETZTEN MONATEN EINIGES GEÄNDERT. HIERÜBER MÖCHTEN WIR SIE GERNE INFORMIEREN.**

### EINFÜHRUNG DES BARGELDLOSEN ZAHLUNGSVERKEHRS

Wie Sie möglicherweise bereits erfahren haben, hat sich unsere Genossenschaft schon vor einigen Monaten dazu entschlossen, den Zahlungsverkehr der Spareinrichtung künftig ausschließlich bargeldlos abzuwickeln. Das heißt, wir verzichten auf Barein- und -auszahlungen „an der Kasse“. Diese Entscheidung ist uns angesichts der langen Zeit, in welcher wir unseren Sparer:innen diese Dienstleistung gerne und verlässlich angeboten haben, nicht leicht gefallen. Aber: im Allgemei-

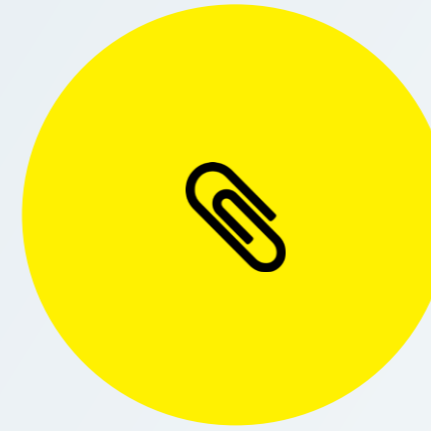
nen konnten wir eine immer geringer werdende Nachfrage nach Bargeld verzeichnen.

Nicht zuletzt wegen der Corona-Pandemie sind Kartenzahlungen immer beliebter und alltäglicher geworden. Bargeld wird also nicht mehr so oft benötigt. Zudem wurden in letzter Zeit mehrere Filialen eines größeren ortsansässigen Kreditinstitutes, über das auch wir uns mit Bargeld versorgen konnten, entweder geschlossen oder zu reinen Selbstbedienungsstandorten mit Automaten herabgestuft. Dadurch wurde es für die Mitarbeiter:innen unserer Spareinrichtung zunehmend unmöglich, eine sinnvolle und wirtschaftliche Bargeldversorgung und Bargeldhaltung zu realisieren.

Selbstverständlich können unsere Sparer:innen nach wie vor im Rahmen der bestehenden vertraglichen Vereinbarungen über ihre Guthaben verfügen. Statt einer Barauszahlung an der Kasse wird der gewünschte Be-

trag einfach auf das Girokonto bei der Hausbank überwiesen. Das geht in der Regel sehr schnell, sodass Ihnen das Geld zügig zur Verfügung steht. Um Geld auf das Sparkonto einzahlen zu können, erhalten unsere Sparer:innen – sofern nicht bereits geschehen – auf Anfrage eine ausschließlich für das betreffende Konto geltende IBAN. Überweisungen oder Daueraufträge können unter Verwendung dieser IBAN problemlos unmittelbar auf das betreffende Sparkonto erfolgen.

**INSGESAMT WIRD DAMIT AUCH DER ZEITLICHE AUFWAND FÜR SIE ALS SPARER:INNEN VIEL GERINGER. SCHREIBEN SIE UNS EINE MAIL ODER RUFEN SIE UNS AN! WIR REGELN ALLES SCHNELLSTMÖGLICH FÜR SIE!**



## LOSEBLATT-KONTO

**DAS „LOSEBLATT“-KONTO ALS ZEITGEMÄSSE FORM DER KLASSISCHEN SPARANLAGE**

Eine weitere Modernisierung hat unsere klassische Spareinlage erfahren. Wir freuen uns Ihnen eine moderne und bequeme Alternative zum bisherigen Bargeldverkehr anbieten zu können: Die Umstellung Ihres Sparkontos auf die sogenannte „Loseblatt“-Form.

### WAS BEDEUTET DAS KONKRET FÜR SIE?

Statt des klassischen Sparbuchs erhalten Sie EDV-Ausdrucke (lose Blätter) zur Dokumentation Ihrer Spareinlagen.

**DIE VORTEILE DIESES LOSEBLATT-SPARKONTOS LIEGEN AUF DER HAND. ES IST:**

**VERLÄSSLICH:** Kontonummer, Vollmachten und Anlagebedingungen bleiben unverändert!

**ZEITSPAREND:** Der oftmals weite Weg zur GENO50 entfällt. Für Verfügungen über Ihr Guthaben erteilen Sie uns einfach einen schriftlichen Auftrag, gern auch per E-Mail!

**UNKOMPLIZIERT:** Das Nachtragen Ihres Sparbuchs entfällt. Stattdessen

erhalten Sie kostenlos Kontoauszüge per Post nach Hause, mindestens einmal jährlich und auf Nachfrage!

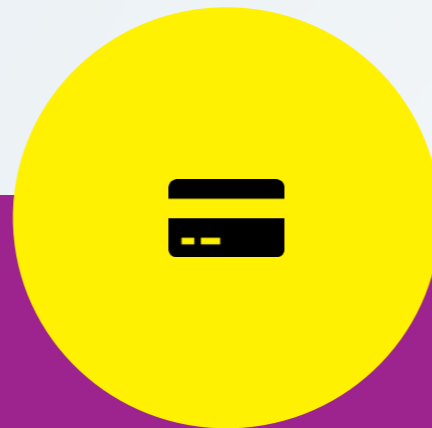
**SICHER:** Überweisungen erfolgen nur auf das mit Ihnen vereinbarte Referenzkonto. Und anders als beim Sparbuch besteht kein Verlust- oder Diebstahlrisiko mehr!

**GERNE STELLEN WIR IHR SPARKONTO ZEITNAH UM. VEREINBAREN SIE BITTE EINFACH EINEN TERMIN MIT UNS!**

Für eine persönliche Beratung oder ein vertrauliches Gespräch nehmen wir uns selbstverständlich gerne Zeit für Sie. Bisher konnten Sie im Rahmen unserer Öffnungszeiten jederzeit zu uns kommen. Verbunden war dies aber oft mit längeren Wartezeiten oder zu wenig Zeit für Ihre Fragen, da schon die nächsten Kund:innen warteten.

Die Corona-Pandemie hat uns aufgezeigt, dass unsere Sparer:innen Terminvergaben schätzen. Damit ersparen Sie sich unnötige Wartezeiten und wir können uns ausführlich und vorbereitet um Ihre persönlichen Angelegenheiten kümmern.

**NATÜRLICH KÖNNEN SIE AUCH WEITERHIN OHNE TERMIN ZU UNS IN DIE SPAREINRICHTUNG KOMMEN. ABER IN IHREM INTERESSE LEGEN WIR IHNEN EINE VORHERIGE TERMINVEREINBARUNG ANS HERZ. EIN KURZER ANRUF DAFÜR GENÜGT!**





## INFO

# AUS UNSEREN BESTÄNDEN

## REVITALISIERUNG DER PARKFLÄCHEN IM BE- REICH DER GRAF-VON- GALEN-STRASSE 54-70

Der Parkplatz und die dazu gehörigen Garagen vor den Häusern Graf-von-Galen-Straße 54-70 waren sehr in die Jahre gekommen. Mittlerweile gab es durch Absenkungen des Bodens Unebenheiten auf dem Parkdeck vor der Graf-von-Galen-Str. 62-70. Bei Regenwetter standen hier Wasserpfützen, die die Nutzung der Flächen einschränkten. Außerdem waren technische Mängel an den Stützmauern und sowie an den Garagen deutlich sichtbar.

Nach umfangreicher Planung entschlossen wir uns dazu, die Parkplatzflächen zu revitalisieren, die anliegenden Treppenanlagen zu erneuern sowie die bishe-

rigen Müllplätze umzugestalten und an die heutigen Bedürfnisse anzupassen. Dabei war uns wichtig, den alten Baumbestand möglichst zu erhalten.

Für die Bewohner:innen haben wir am 30.11.2022 eine Informationsveranstaltung durchgeführt, um über die bevorstehenden Bauarbeiten und die geplante Umgestaltung zu informieren.

Die ersten Arbeiten begannen noch im Dezember 2022 mit der Ertüchtigung des Parkdecks und der Zufahrtsrampe vor den Häusern Graf-von-Galen-Str. 62-70. Wichtig war, über die anstehenden Weihnachts- und Neujahrsfeiertage das Parkdeck sowie die Zufahrt wieder provisorisch herzustellen.

Im neuen Jahr ging es dann weiter mit dem Abriss der maroden Garagen sowie der Neuanlage von PkW-Stellplätzen. Neubepflanzungen zwischen den Parkflächen sollten die Außenanlagen attraktiver gestalten und für schattige Parkplätze sorgen.

**DIE FERTIGEN PARKPLÄTZE STEHEN AB SOFORT ZUR VERMIETUNG ZUR VERFÜGUNG.**

**SOLLTEN SIE INTERESSE AN EINEM DER PARKPLÄTZE HABEN, WENDEN SIE SICH AN HERRN BAUM, MICHAEL.BAUM@GENO<sub>50</sub>.DE.**

**EIN PAAR WENIGE PLÄTZE SIND NOCH FREI.**

## SERVICE FÜR DEN ZEHTENHOF

**ERNEUT BIETEN WIR DEN BEWOHNER:INNEN IM ZEHTENHOF EINEN BESONDEREN SERVICE.**

Herr Paul wird nach Versand der Abrechnungen für das Jahr 2022 Sprechstunden vor Ort im Hausmeisterbüro anbieten. Die genauen Termine werden wir rechtzeitig bekannt geben.

## FASSADENSANIERUNG KNEIPPSTRASSE 1-9

Im vergangenen Jahr haben wir die energetische Fassadensanierung unserer Wohngebäude Kneippstr. 1-9 begonnen. Auf eine Fassadenfläche von ca. 7.800 Quadratmetern wurde ein 18 cm dickes Wärmedämmverbundsystem – bestehend aus Mineralwolldämmung und Putz – aufgebracht. Um die Gebäude ansprechend zu gestalten, haben wir ein neues Farbkonzept genutzt: Die fünf Hauseingänge sind verschiedenfarbig hervorgehoben. Damit wird den Bewohner:innen und deren Besucher:innen die Orientierung und Zugehörigkeit erleichtert. Gartenseitig setzen die Balkonbrüstungen farbige Akzente. Ein optisches Highlight bildet das abstrakte Muster an der Giebelfassade der Kneippstrasse 1.

Leider haben Liefer- und Personalengpässe, verursacht immer noch durch die Corona-

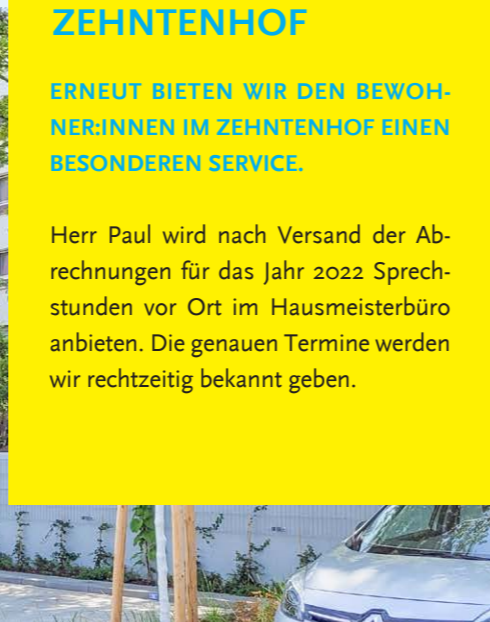
Pandemie sowie durch den Krieg in der Ukraine, aber auch die schlechte Witterung dazu geführt, dass sich die Fertigstellung des Projektes bis in dieses Jahr verzögert. Wir möchten uns daher an dieser Stelle ausdrücklich für das Verständnis und die Geduld der Bewohner:innen bedanken!

Das Ergebnis ist nun aber fast erreicht und wir können ein attraktives Gebäude, in dem weniger Energie als vorher verbraucht wird, vorzeigen.

**IN DEN NÄCHSTEN WOCHEN WERDEN NOCH DER SOCKEL UND DIE HAUSEINGÄNGE FERTIGGESTELLT. IM ANSCHLUSS BEKOMMT DANN AUCH DER AUSSENBEREICH UM DEN GEBÄUDEKOMPLEX HERUM EINE NEUE GESTALTUNG .**



KNEIPPSTRASSE 1-9 LEUCHTENDE FASSADE





INFO

# AUS UNSEREN BESTÄNDEN



MIETERLADEN ZIETENRING

DIGITALES SCHLÜSSELSYSTEM



Schlüssels in das Schloss erzeugt. Die Übertragung der Berechtigungsdaten zwischen dem Schließzylinder und dem Mikrochip des Schlüssels erfolgt mit einer starken Verschlüsselung „On-Air“. Wenn der Zugang gewährt wird, wird die Verriegelung des Schließzylinders gelöst und das Schloss kann durch Drehen des Schlüssels geöffnet werden. Wenn der Schlüssel aus dem Zylinder gezogen wird, schließt sich das Schloss automatisch wieder.

## ERNEUERUNG UNSERER SCHLISSANLAGEN

**EINIGE UNSERER MIETER:INNEN KONNTEN SIE SCHON IN EMPFANG NEHMEN: DIE NEUEN DIGITALEN SCHLÜSSEL FÜR UNSERE HAUSEINGANGSTÜREN! IM LETZTEN JAHR HABEN WIR DAMIT BEGONNEN, UNSERE SCHLISSANLAGEN AUSZUTAU-SCHEN UND EIN DIGITALE SYSTEM EINZUSETZEN.**

Wir haben uns für das digitale Schließsystem von ILOQ entschieden. Trotz des digitalen Systems werden weder Kabel noch Batterien für die Nutzung von Schließzylindern und Schlüsseln benötigt. Wie das funktioniert? Der Schließzylinder enthält einen Generator. Die zum Schließen und Austausch von Zugriffsdaten erforderliche Energie wird allein durch die Bewegung des Einführens des

Das Schließsystem ist somit energetisch autark und sicher. Außerdem sind die Schließzylinder und Schlüssel programmierbar und damit wiederverwendbar: Bei Mieterwechseln werden einfach neue Zugriffsrechte programmiert und der Schlüssel den neuen Mieter:innen ausgehändigt.

**AUCH SCHLÜSSELVERLUSTE VERLIEREN DAMIT EINEN TEIL IHRES SCHRECKENS: INFORMIEREN SIE UNS SCHNELL ÜBER VERLORENGEGANGENE SCHLÜSSEL; WIR KÖNNEN VOM BÜRO AUS DIE ZUGRIFFSRECHTE FÜR DEN VERLORENEN SCHLÜSSEL LÖSCHEN, SODASS KEIN UNBERECHTIGTER ZUTRITT ZUM GE-BÄUDE BEKOMMT.**



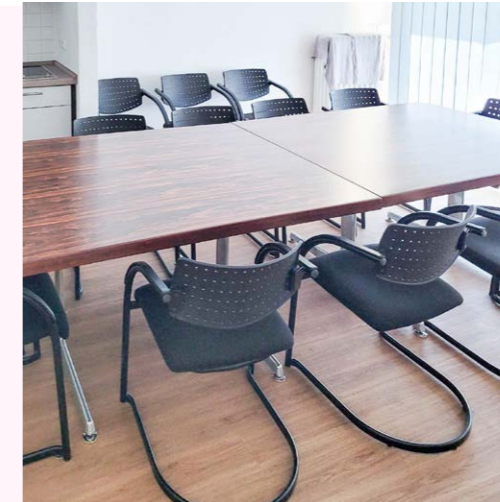
## UNSER MIETERLADEN IM ZIETENRING

**LANGE ZEIT KONNTE MAN SICH WÄHREND DER CORONA-PANDEMIE NICHT MEHR ODER NUR MIT EINSCHRÄNKUNGEN IN GRÖßEREN GRUPPEN TREFFEN UND GEMEINSAME SACHEN UNTERNEHMEN. DIESE ZEIT IST NUN VORBEI UND SO MÖCHTEN WIR IHNEN GERNE UNSEREN MIETERLADEN IM ZIETENRING 15 IN ERINNERUNG BRINGEN.**

Den gibt es bereits seit 2013. Damals hatten wir das ehemalige Ladenlokal im Erdgeschoss des Hauses mit einer Küchenzeile sowie TV- und Videotechnik ausgestattet. Der Raum ist ca. 20m<sup>2</sup> groß. Einerseits können hier Treffen und gemütliches Beisammensein bei kleineren Feiern im Kreise der Familie oder unter Mieter:innen ermöglicht werden. Andererseits kann man im Gemeinschaftsraum Sitzungen oder Vorträge gestalten und hierfür die vorhandene Technik nutzen.

Der Mieterladen steht nach Vereinbarung allen GENO50-Mietern kostenlos zur Verfügung.

**BEI INTERESSE WENDEN SIE SICH BITTE AN UNSERE FRAU AUMÜLLER, [SABINE.AUMÜLLER@GENO50.DE](mailto:SABINE.AUMÜLLER@GENO50.DE).**







# INFO GENOVIDA IST BEZOGEN!

ZUM 01.04.2023 KONNTEN DIE ERSTEN MIETER:INNEN IN DAS NEU ERSTELLTE WOHNGEBÄUDE IN DER MANTEUFFELSTRASSE / BLUMENTHALSTRASSE EINZIEHEN. DAMIT GEHT EINE SCHWIERIGE BAUZEIT MIT MATERIALAUSFÄLLEN, LIEFERVERSCHIEBUNGEN, PERSONALENGPÄSSEN UND GRAVIERENDEN KOSTENSTIEGERUNGEN ZU ENDE.

Im Ergebnis haben wir einen tollen Neubau in umweltschonender Bauweise und mit modernster Heiztechnik errichten können. Momentan werden noch die restlichen Arbeiten an den Außenanlagen fertiggestellt, sodass die neuen Mieter:innen noch ein wenig Geduld brauchen, bevor Sie auch den schön gestalteten Innenhof nutzen können.

Als neuen Mieter begrüßen wir seit kurzem die Johanniter in den Erdgeschoßräumen.

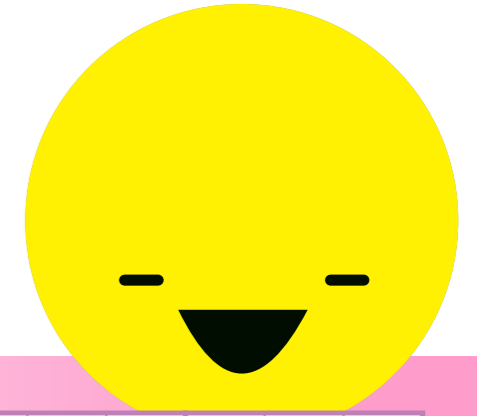
## GENOVIDA-RÄUME AN DIE JOHANNITER ÜBERGEBEN

Am 29.06.2023 konnten die Gewerberäume in unserem Neubau GENOVida an die Johanniter des Regionalverbandes Hessen West übergeben werden. Herr Weyer, Regionalvorstand der Johanniter in Wiesbaden, nahm im Beisein von Frau Wiesenmayer und Herrn Tuttlies die Schlüssel für die Räumlichkeiten von den beiden GENO-Vorständen Frau Schargitz und Herrn Rickel entgegen. Vom neuen Standort in der Manteuffelstraße 7 aus organisieren die Johanniter unter Leitung von Herrn Tuttlies und Frau Wiesenmayer ab sofort ihren Ambulanten Pflegedienst und die Häuslichen Hilfen, die die Betreuung von Kundinnen und Kunden in ihren Wohnungen übernehmen und damit für gesundheitliche Sicherheit und Geborgenheit in den eigenen vier Wänden sorgen.

GENO50 und die Johanniter haben am Standort GENOVida eine Kooperation ins Leben gerufen, um den Mieter:innen der Genossenschaft im Rheingauviertel kostenlose Beratungsleistungen, Veranstaltungen und Informationsformate anbieten zu können. Damit soll unseren Mieter:innen die Möglichkeit gegeben werden, sich für herausfordernde Lebenslagen durch die Johanniter beraten zu lassen. Auch die Möglichkeit sich in den Räumlichkeiten der Johanniter zu treffen, um sich zu Themen auszutauschen, soll geschaffen werden. Über die Angebote werden die Mieter:innen im Rheingauviertel rechtzeitig informiert.

**WIR WÜNSCHEN DEN JOHANNITERN EINEN GUTEN START IN IHREN NEUEN RÄUMLICHKEITEN UND FREUEN UNS AUF DIE ZUSAMMENARBEIT.**

# RÄTSEL SOMMER- SUDOKU



HEUTE HABEN WIR EIN RÄTSEL FÜR ALLE SUDOKU-FANS. UND SO GEHT'S: LÖSEN SIE DAS RECHTS ABGEBILDETE SUDOKU-RÄTSEL, ZÄHLEN SIE DIE ZAHLEN IN DEN NEUN GELB MARKIERTEN FELDERN ZUSAMMEN UND SCHICKEN SIE UNS DIE LÖSUNGSZAHL.

## LÖSUNGSZAHL

7				2		4	8	
2		6			8			5
5			9					
			1	5				
	2						6	
				6	7			
					6			3
6			5			1		4
	9	3		4				7

Unter den Einsendern mit der richtigen Lösungszahl verlosen wir unter Ausschluss des Rechtsweges folgende Gewinne:

1. PREIS HANDTUCH FAMILIEN SET VON KUSHEL
2. PREIS GLAS-FRISCHHALTEBOXEN MIT HOLZDECKEL
3. PREIS ELA-MO-RUCKSACK

EINSENDESCHLUSS: 31.08.2023

SENDEN SIE IHRE LÖSUNG per Mail an genotizen@geno50.de oder schreiben Sie sie auf eine Postkarte an GENO50 eG, Genowinnspiel, Postfach 2648, 65016 Wiesbaden. Bitte vergessen Sie nicht Ihren Namen und Ihre Adresse.

TEILNAHMEBERECHTIGT SIND ALLE MITGLIEDER, MIETER UND SPARER DER GENO50. MITARBEITER UND DEREN ANGEHÖRIGE DÜRFEN LEIDER NICHT MITMACHEN. DER RECHTSWEG IST AUSGESCHLOSSEN. DIE GEWINNER WERDEN VON UNS BENACHRICHTIGT.

1. PREIS



2. PREIS



3. PREIS

